



zeitung für offensive jugendarbeit 10/94

Impressum: Jugendzentrum Z6, Heiligenstr.9 6020 Innsbruck
P.b.b. erscheinungsort & verlagpostamt 6020 Innsbruck

einladung zur

comicsvernissage

von manuela pergher

livemusik: "der blueswolf & die sieben saiten"



FÜR ALLE COMICFREAKS UND DIE,
DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN!
WER ABENDS VERSUCHT VERZWEIFELT
DIE ZEIT TOTZUSCHLAGEN & NICHTS
ANDERES VORHAT, ALS SICH VOR DIE
GLOTZE ZU HÄNGEN, SICH DIE
WIEDERHOLUNGEN VOM LETZTEN
JAHR REINZUZIEHEN & SICH MIT
SCHOKO & KEXEN VOLLZUSTOPFEN
IST HIER IN Z6 ZUR ERSTEN
INNSBRUCKER COMICSSCHAU OBLICH
WILLKOMMEN! UNTER ANDEREM
GIBTS EINIGE WERKE DES IBK -
ZECHENNACHWUCHSGENIES TANU ZU
BEGUTACHTEN. WER WILL KANN
SIE AUCH KAUFEN, ... UND WENN
ICH EHRlich BIN GEHT DER ERLÖS
NICHT AN BEDÜRFTIGE ODER AN
LÄNDER, DIE IM CLINCH LIEGEN,
SONDERN WANDERN IN MEINE
TASCHE - UND: COMICS HABEN NICHT
IMMER WAS MIT DISNEY ZU TUN:
KINDER UNTER & BLEIBEN BESSER
ZU HAUSE!

Manu

do 22.12.94 um8

jugendzentrum Z6/cafe ultimum

dreiheiligenstr.9 innsbruck

Tag und Nacht für bissigen Humor und Geheimagenten



INNSBRUCK (floo). „Ich bin kein typisches, klassisches Mädchen: nett hergerichtet, nett geschminkt...“, sagt Manuela Pergher. Sie zeichnet Tag und Nacht Comics, mit einer Vorliebe für bissigen Humor und Themen von Drogen bis Sexismus. Und sie mag keine Happy-Ends.

Angelangen hat alles ganz normal, mit Asterix und Lucky Luke. Manu: „Ich dachte mir, was der Uderzo kann, will ich einmal auch können.“ Ihre ersten eigenen Figuren waren Dinos aus Kuli-Strichen, ein paar Jahre vor Jurassic Parc. Und dann folgte ein denkwürdiger Besuch in einer Bücherei: „Da habe ich von Franquin den Gaston entdeckt und alles, was da so krecht und fleucht.“

Manu sieht, zeichnet nach, verändert und probiert aus. Dann besucht sie Workshops und Seminare, lernt dort wichtige Leute aus der Comic-Szene kennen. Sie saugt alle Ideen und Anregungen in sich auf, schreibt der Wiener Zeichner Jesse sinngemäß in einem Fachblatt. Und sie arbeitet hart an sich, entwickelt ihren Strich und ihre Figuren weiter. Skizzen wirken schon nach weni-

gen Monaten alt und überholt. Der aktuelle Stand: „Ich will mehr mit Perspektive arbeiten und die Ränder sprengen.“

22 Katzen machen L. A. unsicher

Die bisherigen Hauptfiguren von Manu sind 22 Katzen. Irgendwo in downtown L. A. hängt dieses chaotische Sonderkommando der Polizei herum und wartet auf Aufträge. Agenten, Chef, Sekretärinnen, Spitzel usw. – „inzwischen sehen sie aus wie Katzen“. Aus den Strips soll ein Roman werden, und den will sie bei einem Verlag anbringen. „Aber ich will nicht zu früh ‚Hier!‘ schreien: nächstes Jahr sieht vielleicht alles anders aus.“

Heute ist Manu 16. Mit den herkömmlichen Lebensinhalten von Teenagern hat sie nicht

viel am Hut: Schule, Beruf, Freunde und Ausgehen interessieren sie kaum. „Ich bin nicht so eine, die alles genauso macht, wie es die Gesellschaft vorschreibt.“ Ihre Eltern sollen dem ein wenig skeptisch gegenüberstehen; sie wünschten sich für ihre Tochter etwas Handfestes, erzählt Manu.

Nach der Hauptschule und dem Poly hat sich Manu in verschiedenen Berufen versucht, aber „ich bin etwas sprunghaft“. Derzeit besucht sie die Abendschule, mit mäßigem Erfolg. Und wenn sie einmal in einem Trickfilmstudio untergekommen ist (großer Traum), „dann sage ich Innsbruck ade; die Schule brauche ich dann auch nicht mehr“.

Die Welt sieht nun einmal nicht rosa aus

Manus Neigung zum Anarchismus spiegelt sich auch in manchen ihrer Arbeiten. Sie zeichnet gerne sogenannte Underground-Comics, nimmt die Szene aufs Korn. „von den

Hippies bis zu den Neofaschisten“. Ihr Humor ist schwarz. Happy-Ends mag sie nicht. „Die meisten sehen die Welt nur rosa – nett und süß. Aber so ist sie nun einmal nicht.“ Passend dazu eröffnet Manu am 16. Dezember ihre erste Ausstellung (im Innsbrucker Jugendzentrum Z 6) unter dem Titel: „Think black and all the colors of life“.

Damit es auch eine Frau schafft

Noch in diesem Winter wird sie auch erstmals Arbeiten veröffentlichen. Der kleine deutsche Comic-Verlag „Fliegender Kiwi“ wird ihr drei Seiten in der nächsten Ausgabe seines Sammelbandes „Sprühende Fantasie“ zur Verfügung stellen. Der Herausgeber sei froh, daß sich endlich einmal ein Mädchen meldet, erklärt Manu. Die Szene werde sonst nur von Männern beherrscht. „Ich arbeite Tag und Nacht; schon allein deshalb, damit es auch einmal eine Frau schafft.“



programm

- 22.12. comicsvernissage
23.12. concert hard&heavy
STATE OF MIND
24.12. Z6 xmas 22.00-2.00
19. 1. die neuen blues brothers:
BOGUS BROTHERS (GB)
10. 2. Z6 ball !!!
16. 2. vernissage
MANFRED FILE

die spendenaktion fürs Z6 JUZE
läuft weiter. Diesmal haben wir
auch die erlagscheine nicht
vergessen. danke für eure
unterstützung und interesse im
vergangenen jahr. fürs nächste
und die folgenden jahre wünschen
wir euch kraft, lebenslust, liebe
und eine menge courage gegen
rechtsextremismus und andere
schweinereien.

J
U
D
E
N
O
CTIVPOOL
HYPO